

CHECKLISTE

Intergenerationelle Lerngruppen: Bringen Sie Ihre eigenen Erfahrungen und Ressourcen ein

Wenn man intergenerationelles Lernen didaktisch gestalten möchte, ist es hilfreich, sich zunächst die eigenen Ressourcen zu vergegenwärtigen. Ressourcen beziehen sich dabei auf ganz unterschiedliche Bereiche. Zunächst hilft es, sich auf die eigenen bisherigen Erfahrungen mit verschiedenen Generationen in und außerhalb der Bildungspraxis zu besinnen und diese zu reflektieren.

Reflektieren Sie Ihre eigenen Ressourcen im Hinblick auf intergenerationelle Veranstaltungen anhand der folgenden Leitfragen!

- Welche Erfahrungen habe ich bislang mit unterschiedlichen Generationen gemacht?
- Wie kann ich diese Erfahrungen in der Bildungspraxis nutzen?
- Welche der von mir bereits erprobten Methoden lassen sich dabei besonders gut verwenden?
- Welche Potenziale bietet meine Einrichtung für intergenerationelles Lernen?
- Welche Zielgruppen haben wir hauptsächlich?
- Sind schon altersheterogene Mischungen der Zielgruppe gegeben?
- Sind vielleicht in einigen Kursen eher ältere und in anderen eher jüngere Teilnehmende zu finden?
- Kann man diese Gruppen zusammenbringen?
- Haben meine Kolleginnen und Kollegen schon Erfahrungen mit altersheterogenen Gruppen gemacht?
- Wie sehen diese aus?

Quelle: Franz, J. (2014). *Intergenerationelle Bildung. Lernsituationen gestalten und Angebote entwickeln*. Bielefeld: W. Bertelsmann.



Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>